



Sammlung Theaterzettel

Silvana.

Weber, Carl Maria von

1889-10-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

10

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

10. Vorstellung.

den 16. Oktober 1889.

Abonnement **B.**

Silvana.

Romantische Oper in 4 Akten nebst einem Prolog und Epilog: Die Sage. Von Carl Maria von Weber.
Neue Bearbeitung: für den Text, von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benutzung Weber'scher Compositionen, von Ferdinand Langer.

Die Sage Fräulein von Rothenberg.

Rheingraf Boland von Sternberg	Herr Müdler.	Ein Schließer	Herr Grahl.
Graf Gerold, sein Sohn	Herr Erl.	Der Wirth zum rothen Löwen	Herr Loeßch.
Silvana	Fräul. Prohaska.	Dorfälteste, Bauernvögte	Herr Eichrodt
Ratto, der Köhler	Herr Knapp.		Herr Bauer.
Dryada, die Nymphe des Waldes, als Wild- weibchen, fahrender Säger, Waldfee	Frau Seubert.		Fräul. Wagner.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Herr Starke.	Vier Josen	Fräul. Schubert.
Der Abt von St. Goar	Herr Bucha.	Eine alte Bäuerin	Fräul. Knieriem.
			Frau Schilling.
			Frau Schönefeldt.

Jagdfolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reifige, Knechte des Rheingrafen und Gerold's, Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schloßgesinde, Wallfahrer, Meßner, Küfer, Musikanten, der Jenter, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Wingerpaare, Waldseen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danike.

2. Act: **Anforderung zum Tanz:** Ein Fischermädchen: Fräul. Danike. — Zwei Fischerknaben: Fräul. Arno und Fräul. Red. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Act: **Waldbreigen:** Elfen, Nixen, Libellen, Leuchtäfer. Getanzt von den Damen des Ballets und Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Mohr.

Mittel Preise: Sperrsiß Nr. 3.— u. f. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Kreuzfahr, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, resp. nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theatermittel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 18. Oktober 1889. (Abon. A.)

„Glatter sucht“.

Lustspiel in 3 Akten von Sardon. Deutsch von Dr. Aug. Förster.

„Rübezahl“.

Komische Operette in 1 Akt. Musik von Conradi.

Theater-Nachricht.

Am Sonntag, den 3. November d. J. und am Donnerstag, den 7. November wird der k. k. Kammerfänger Herr Ladislaw Mierzwinski

zweimal als Gast an hiesiger Bühne auftreten, und zwar

am 3. November als „Arnold“ in „Tell“,

am 7. November als „Raoul“ in „Die Hugenotten“.

Beide Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement statt und werden Vormerkungen auf feste Plätze von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen. Sonntag, 3. November: Vorrecht der A-Abonementen, Donnerstag, 7. November: Vorrecht der B-Abonementen.

Mannheim, 15. Oktober 1889.

Grossh. Hoftheater Comité.